Röm. Keiserl. Maiestat
Kriegs Rustung u.s.w.
1535.

N l...
...2209...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-252792-p0001-8

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-252792-p0002-4

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-252792-p0003-9

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-252792-p0004-5

keiserlicher mairstat

eroberung des königreichs Thu

nisi / wie die vergangener tag von Rom/ Neapls/ vnnd Venedig/ gen Augspurg gelangt hat/ vnd von Genua den xij. Augusti hieher geschrieben ist.

Erffurdt gedruckt Matthes Maler xxiij. Augusti. 1535.

1893/4 G 2845

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-252792-p0006-6

Letstlichist die Kay. May. am xvij. tag Junij in den Canal zu Thunis ankömen / mit jhrer May. Schiffung vnd Armada / vnd hatt sich vngeferlichen auff vier meyl wegs nahent für Thunis gelegeret / Daselbst das fus volck auff das land lassen tretten / vnd das geschütz auch zů besten vorteyl eins teils auff dem lande / vnd eins teils auff das wasser gericht / vnd alda einen wasserthurn / so zu bewarung zwayer schlösser / so nit weit daruon in der einfart des kessels / so man sonst Stretta nēnet / gegeneinander vber gelegen / vnd wol versehen gewessen sind / angegriffen vnd mit gnad vnd hülff Gottes gewunnen / was darinnen ergriffen / erschlagen / vnd den Thurn also jnnen erhalten.

Nachmalen als die Teutschen / Spanische vnnd Italianischen knecht / auff das land kom̄en / vnd der Thurn gewunnen gewesen / ist die Kay. May. selbst auch aus der schiffung auffs land getretē / vñ hat sich mit dem fusvolck vnd reysigen zeug / nidder geschlagen / Doch die schiff vñ Armada / wol besetzt gelassen vnd jhr geschütz eins teils auff das land gericht.

Als sölichs des Barbarossa volck gesehen / haben sich etlich aus jnen / bey hundert guter trefflicher reuter / darunder bey zehen grosser Hauptleut gewesen / aus der stadt Thunis gelassen / der meynung vñ hoffnung / das geschütz abzueylen / Des aber die keyserischen gewar worden / vñ haben mit jnen einē Scharmützel gehalten / vnd darunder bey den viertzigen erlegt vnd gefangen / darunder der gedacht hauptleut sechs gewesen / sind die andern jnn die flucht kōmen / vnd auff der keyserischen seiten bey zehen vmbkōmen / Darunder auch der Graff von Serna / so ein treffenlicher hauptman gewesen / erschossen worden ist.

Darnach am andern tag habē sich widerumb bey dreyhundert reuter / aus der Stadt gelassen / vnd den

keyserischen wider den scharmützel angeboten/ vnnd jnn einem hötzlin ettlich gute vnd grosse stuck büchsen verhalten/der meynunge die keyserischen damit zubeschedigen / aber daran wenig gewunnen/ dann von jhnen bey den hunderten erwürgt / vnd die andern jn die flucht getriben/das geschütz genomen/vnd wegk gefürt/ vnd ist aber auff der Key. May. parthey/ bey xx. vmbkommen / vnd darunder der Marggraff von Montoiar / so hauptman vber ettlich Portugalische reuter gewesen/ist hart verwundt worden.

Nachmals am xxviij. tag Junij. ist der Ka. May. von dem alten vertribnen künig von Thunis/ein botschafft zugeschickt worden/ die sich gegen jrer May. demütig erboten hat/das jrs herrn vnd künigs gentzlicher wil vnd meynung sey/sich mit seinem volcke allen zu seiner Ka. Ma. zuschlahen vnd zubegeben/vnd wider den Barbarossa getrewe hülff zuthū/ Wo solichs jrer Kay. May. willen vnd gefallen were/soll jr Kay. May. jhm ettliche schiff zuschicken / das er mit seinem volck vnd geschütz/aus den bergen (darinnen er sich bisher erhaltē hab) vberschiffen mūg/welichs die Kay. May. jhm bewiligt hat / vnd ist also am letsten tag Junij mit ccc. pferden/vnnd etlichen stucken püchsen zu der Kay. Ma. kommen/den jhr Kay. Ma. sampt sein hauptleuten gar erlichen empfangen/ vnd jnn jhrer Kay. May. gezelt füren lassen hat/ vnd allerley mit jhm geredt vnnd gehandelt durch Caldeische Tulmetschen/so der selb künig mit jhm gepracht vnd gebraucht hat.

Darnach hat die Kay. May. den gemelten künig jnn sein zelt/ so sein May. jhm hett zurichten vnd eingeben/ belayten lassen/ Vnd es hat auch sein Ma. jn des künigs ankunfft/alles jhrer May. fussuolck vnd reysigen/so auff dem land gewesen/jnn gutter schlachtordnung steen lassen / wölliches dem künig fast wol

gefallen

gefallen hat/vñ seer lustig vñ schön zusehē gewesen ist.

Als der künig in der Kay. May. zelt komen ist/ hat er seiner Kay. May. die hend vnd füss gekūst/vnd darnach neben jhr May. (so in einen sessel gesessen) auff das plos erdtrich gesessen/ vnd sich gegen jrer Kay. May. erboten/ Er hab bey ccc. Camel/vnd etlich tausent pferd/so noch im gepirg seind/ die sollē sich auch jnn kürtz zu jhrer May. verfügen/ vnnd er wölle sich auch jhrer Kay. May. mit allem seinem volck gentzlichen ergeben vnd beuelhen/ wölichs die Kay. May. also mer aus barmhertzigkeyt/ dann das sich jr Ma. desselben künigs/ der so gar aus dem land vertriben ist/hilff viel getröstet/angenomen.

Also ist die Kay. May. willens gewesen/ darnach sich vmb die zwey Schlösser/welche der Stadt Thunis/vñ des Canals oder kessels (so man sonst Strotta oder Cawa nennet) vorwör/ oder propugnacula nennet/ die dann fast wol bewart vnd gesterckt sind/ angenommen/vnd die selben zu stürmen/vnd nach eroberung der selben Schlösser/ den kessel selbst (darjnnen dañ des Barbarossa gantze macht vō geschütz vnd volck auff dem wasser steht) anzugreiffen/ Dañ wo der selb also erobert/so were die stadt Thunis schon gewonnē/Wo aber die stadt on eroberung des berürten kessels auff dem land (wie müglichen were) gewonnen würd/ möcht der Barbarossa mit seiner besten Armada rüstung vnd geschütz/ durch diesen kessel vnd Canal aus empflichen vnd daruon komen/ darumb dieser ander weg also fürgenommen ist/ dis ist aus Frantzösischer sprach/ in Deutscher transferirt. Nachfolgend ist weiter schreiben vnd anzeygūg von den Deutschen kommē/wie der Barbarossa sein leger heraus an die stadt Thunis geschlagen hab/ in die acht tausent starck zu ross vnnd fuess/ denen seye die Kay. May. mit jrem kriegs volck entgegen gezo-

gen/vnd haben die Spanischen vnnd die Teutschen knecht den vorzug gehabt / Also sey des Barbarossa volck/aus jrem leger / jnen entgegen vnd vnter augen gezogen/mit jnen zu schlagen/wie auch geschehē/Sie sind aber bald von der Kay. May. volck inn die flucht geschlagen vñ gedrungen worden/jhren leger sampt dem geschütz zuuerlassen/vñ sagen auch auff des Barbarossa seyten acht hundert erstochen/etlich gefangen worden / darunter des Barbarossa hauptman/Judea genant/auch gefangē/vnd lxx. stuck püchsen/auff redern erobert worden / Auff den selben tag sol auch Herr Andre de Oria/mit seinen Galeen/den Port zu Thunis/den der Barbarossa mit dem starcken wasserthurn/vnnd zweyen Pasteyen oder Schlossen/befestiget/vnd allen seinen trost darauff gesetzt/wie vorgemelt jm ersten how erobert vnd gewunnen haben.

Weyter so sind auff den funfften tag Augusti/abermalen newe zeytung von Venedig vñ Neapolis herkomen/kürtzlich vñ Sūmarie/der meynung/das die Kay. May. am xiij. tag Julij. die Statt Thunis gewunnen/vñ eingenōmen/den Barbarossa/vnd seine beste hauptleute gefangen(etlich meldē auch enthaupten lassen) hab/vnd gar gnediklichen vñ ernstlich/mit jrer Kay. May. Kriegsleuten vnd knechten handelen hab lassen/die Stadt Thunis nit zu spoliern oder zu plündern/so sie doch dem armē künig zugehöre/dem wolle sein Kay. May. solliche Stadt widerumb einantworten ꝛc. Vnd darfur den knechten einem yeden vier Monat sold geben/vnd darnach ein andere stadt zu plündern vergünnen vnd schencken/vnd jn andere weg ergetzen lassen/vnd die Kay. May. wölle aber die zway Schlösser / oder propugnacula oder vorwör des Kessels selbs jnnen haben/vñ behalten/vnd von dem Künig zu Thunis jarlich Tribut nemen.

Aus dem

Aus dem schreibē gē Nurnberg.

AVs Genua schreibt man / das ein Kayserlicher Eylender Postcurrir angezeygt hab / Kay. May. hab la Galeta den xiiij. Julij mit dem sturm / der von angeenden tag bis auff mittag gewert hab / erobert / das kriegsuolck so darinnē gewesen sey / alles erschla/gen / / ausserhalb der jenigen so sich selbst ertrenckt ha/ben. Vnd hab auch darinnē erobert lxxxv. Galeen vnd Galleon / ob ccc. stuck pūchsen von kupffer / das eysern geschütz nit gerechnet / Darzu sein an einē andern ort noch xij. Galeen / so der Barbarossa auff sein flucht ge ordnet / auch gewūnen. Doch hat Kay. Ma. kriegs/uolck / an so hartē sturm auch etwas schadē genumē.

Den xv. Julij hat Kay. May. die Stadt Thunisi auch erobert / darinn sein bey sechs tausent Turcken erschlagen / aber des kayserlichen kriegsuolck wenig verloren worden / Das alle Baw vnd Pūchsenmey/ster in der statt sein Frantzosisch gewesen / deren was gefangen / sein auff Galeen gelegt / was Turckē Chri/sten haben wöllen werdē / sein bey dem leben gelassen / Barbarossa ist nit vmkommē / sonder gefangen wor/den / Die stadt Thunisi ist nit plūndert / aber. iij. mo/nat solde fur die plūnderung den knechtē verspochē / Vnnd Kay. May. gemūth sol sein / mit jhrem kriegs/volck gen Constantinopel zuuerrücken.

Dieser Currier zeygt auch an / wie die Kay. May. daselbst ein Creutz vngeuerlich anderhalb spannen lang vō einer wunderbarlichē metall / jm erdtrich ge/fundē hab / welches Creutz die Ka. Ma. von stundan jrer May. gemahel zu einē beudpfenig zugesand hab.

Zu Genua ist grosse Freudfewr / wie diser Currier gesehen / gehalten worden. Teglich ist man weiter zeyttung warten / wie sich alle sachen von anfang biss zum endt verloffen haben.

Neuig

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-252792-p0013-5

Ne 2209
X22134 60

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-252792-p0016-2

keiserlicher mairstat

eroberung des königreichs Thunisi / wie die vergangener tag von Rom/Neapls/ vnnd Venedig/gen Augspurg gelangt hat/vnd von Genua den xij. Augusti hieher geschrieben ist.

Erffurdt gedruckt Matthes Maler xxiij. Augusti. 1535.

1893/4 G 2845

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-252792-p0017-7